

L00067 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [3.? 2. 1892]

„Lieber Freund.

Ich bitte um die gestern vergeffenen AVEUGLES BÉRÉNICE u. SEPT PRINCESSES.
Es bleibt bei Sonntag?

Loris.

5 Die Überwindung habe ich zuhause

⊗ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 141 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »14«

☒ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 15.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 21.

2 *gestern*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 31.1.1892. Gegen die Datierung spricht, dass am 2.2.1892 noch ein Treffen stattfindet, das hier nicht thematisiert wird.

2 *Aveugles*] In der Folge übersetzte Hofmannsthal ausschließlich diesen Einakter von Maeterlinck (vgl. Brief an Marie Herzfeld, 9. 3. 1892, in: Hugo von Hofmannsthal: *Briefe an Marie Herzfeld*. Herausgegeben von Horst Weber. Heidelberg: Lothar Stiehm 1967, S. 23).

5 *Überwindung*] Wohl wegen des Artikels *Maurice Maeterlinck*. In: Hermann Bahr: *Die Überwindung des Naturalismus*. Dresden, Leipzig: E. Pierson 1891, S. 189–198 (Als zweite Reihe von »Zur Kritik der Moderne«). Erstdruck: *Magazin für Litteratur*, Jg. 60, Nr. 2, 10. 1. 1891, S. 25–27.